

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 39.

Freitag den 8. Februar.

1850.

### Erinnerung an Abentrichtung der ordentlichen Grundsteuern 2c.

Zufolge kreissteuerräthlicher Verfügung wird den steuerpflichtigen hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern hierdurch in Erinnerung gebracht, daß, da in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 25. Mai 1849 die bestehenden ordentlichen Staatsabgaben und Steuern bis mit Ende des Monats April 1850 in unveränderter Maasse forterhoben werden sollen, die Grundsteuern auf den 1sten Termin dieses Jahres bereits mit dem 1sten dieses Monats fällig geworden sind.

Die diesfälligen Steuerpflichtigen werden daher zugleich aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communalanlagen längstens binnen 14 Tagen nach besagtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzlicher Vorschrift gemäß sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig am 7. Februar 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Die für den 11. d. angekündigte Hofauction auf Connewitzer Revier muß wegen des hohen Wassers bis auf weitere Bekanntmachung ausgesetzt bleiben.

Leipzig den 7. Februar 1850.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forstdeputation.

### Verpachtung.

Die Oekonomie des hiesigen Johannishospitals soll, nachdem der bisherige Pächter verstorben ist, vom 5. April d. J. an anderweit und zwar dergestalt verpachtet werden, daß die bisher mit der Oekonomie verbunden gewesene Speisung und Verpflegung der Hospitaliten von derselben getrennt wird.

Zu diesem Behufe werden

am 4. März d. J.

die zu gedachtem Hospitale gehörigen, in Reudnitzer und hiesiger Stadtflur, größtentheils in der nächsten Umgebung der Stadt gelegenen Felder an ca. 260 Acker und Wiesen an ca. 28 Acker in einzelnen kleinen Parzellen und

am 5. März d. J.

die gesammte Oekonomie im Ganzen nebst den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden und es haben sich Pachtlustige an den gedachten Tagen früh um 10 Uhr bei hiesiger Rathsstube einzufinden. Ueber die näheren Bedingungen der Verpachtung, so wie über die Lage und Abtheilung der einzelnen Grundstücke wird vom 20. d. an in der Expedition des Markfalls Auskunft ertheilt.

Leipzig den 7. Februar 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Landtag.

Die rundzwanzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 6. Februar.

Auf der Registrande befindet sich eine Petition der Stadtverordneten zu Dresden wegen Vergütung der preussischen Einquartierung, so wie eine Petition aus Leipzig, die Einquartierung der Stadt Leipzig betreffend. Nach dem Vortrage der Registrande beantwortete der Abg. Staatsanwalt Rejter in längerer Rede eine Interpellation an das Ministerium des Aeußern in Betreff der wendischen Verfassungsan gelegenheit. Der Redner sagte, daß die Idee der deutschen Einigung und Einheit Deutschlands eine überaus wichtige wäre, welcher eine weise Regierung Form und Gestalt geben müsse. Die Rejtersche Interpellation lautet wörtlich also: 1) Ist es gegündet, daß die königl. sächsische Regierung mit dem Königreiche Bayern, Hannover und Württemberg, so wie beziehentlich mit der k. k. österreichischen Regierung in Bezug auf die Ordnung der wendischen Angelegenheit Unterhandlungen angeknüpft habe? 2) Ist die königl. sächsische Regierung gemeint, trotz dieser Verhandlungen den mit der Krone Preußen unterm 26. Mai 1849 abgeschlossenen Vertrag festzuhalten? und 3) Befindet sich das königl. Ministerium in der Lage, hierüber allenthalben den Kammer eine vorläufige Mittheilung zu machen? Es ist dies so ziemlich dieselbe Interpellation, welche in der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer der Abg. Dr. Braun gestellt hat. Hierauf verlas die Kammer zu der Berathung über den wichtigsten Ge-

genstand der heutigen Tagesordnung. In der 11. öffentlichen Sitzung der ersten Kammer hatte bekanntlich der Abg. Ziesch folgenden Antrag gestellt: „die erste Kammer wolle im Verein mit der zweiten die Staatsregierung ersuchen, daß so bald wie möglich, jedenfalls aber bei der in Aussicht stehenden Justizreorganisation a) dem Landgericht Budissin mindestens zwei der wendischen Sprache vollkommen mächtige Juristen beigegeben werden; b) bei allen übrigen bereits bestehenden oder künftig noch zu errichtenden Aemtern, denen Gerichtsuntergebene wendischer Zunge zugewiesen werden, ein oder nach Befund mehrere wendische Juristen angestellt werden.“ Der 4. Ausschuss der Kammer, im Allgemeinen das in dem eben angeführten Antrage beregte Bedürfnis anerkennend, hatte die Annahme desselben in etwas veränderter Fassung empfohlen, namentlich auch das wichtige Moment hinzugefügt, daß „die deshalb erforderliche Einrichtung auf eine für die Wenden selbst mit keiner Kostenvermehrung verbundene Weise getroffen werden möge.“ Der Antrag wurde um so mehr einstimmig angenommen, als die Staatsregierung sich allenthalben damit einverstanden erklärte und die Eröffnung machte, daß in diesem Sinne bereits bei dem Landgericht zu Budissin die nöthige Einrichtung getroffen worden sei. Die Abgg. Ziesch und Biegepräsident Schenk protestirten in der über diesen Gegenstand geführten Discussion gegen die in dem Ausschussberichte aufgestellte Behauptung, daß die Ansprüche der Oberlausitzer Wenden auf Bewahrung ihrer Nationalität in Folge der panslawistischen Bewegung des Jahres 1848 rege geworden und daß unter den Wen-

den ein angeborenes Misstrauen gegen die Deutschen vorherrschend sei. Den übrigen Theil der heutigen Sitzung füllten uninteressante Vorträge des Petitionsausschusses aus. Die nächste Sitzung ist auf Freitag den 8. Februar anberaumt.

**Die Rathhausuhr**

ging Donnerstags den 7. Februar um 11 Uhr Vormittags 6 Secunden nach.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Redactionsbemerkung.**

Th. Mt. — Es kann der Redaction nicht angefohlen werden, die Belege für Behauptungen, die Jemand in einem für das Tageblatt eingekunden Artikel aufstellt, selbst sich verschaffen zu lassen. Die Fassung des betreffenden Artikels macht durchaus persönliche Besprechung mit dem Herrn Einsender nöthig; auf länger fortgesetzte Correspondenz können wir uns nicht einlassen.

Die Red.

**Einnahme**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

III. Quartal, Juli, August, September 1849.

Für 138,840 Personen . . . . .	103,465	10	—	2
Fracht, Brutto-Einnahme . . . . .	67,363	15	—	—
do. von der Königl. Post . . . . .	1,317	6	5	—
Salzfracht . . . . .	7,569	27	5	—
die Magdeburger Bahnstrecke . . . . .	11,707	10	5	—
Aus dem directen Verkehr zwischen Berlin, Hamburg, Leipzig und Dresden . . . . .	29,443	12	—	—

Sa. 220,866  $\frac{1}{2}$  21  $\frac{1}{2}$  5 2

**Leipziger Börse, am 7. Februar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	93 $\frac{1}{2}$	—	Löbau-Zittau L. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	94	93 $\frac{3}{4}$	Magdeb.-Leipziger	—	220
do. La. B. . . . .	94	93 $\frac{3}{4}$	Sächs.-Schlesische	96	—
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87 $\frac{1}{4}$	86 $\frac{3}{4}$
Chemnitz-Riesa . . . . .	—	25 $\frac{3}{4}$	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . . . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	95 $\frac{3}{4}$	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	45 $\frac{3}{4}$	45 $\frac{1}{2}$	desbank . . . . .	—	123
Leipzig-Dresdner . . . . .	109 $\frac{3}{8}$	—	Preuss. Bank-Anth.	95 $\frac{1}{2}$	—
Löbau-Zittauer . . . . .	20 $\frac{1}{4}$	19 $\frac{3}{4}$	Oesterr. Bank-Noten	91	90 $\frac{3}{4}$

Leipzig, den 7. Februar. Del. Rüböl loco 13 $\frac{3}{4}$  Br., 13 $\frac{5}{8}$  G, April-Mai 13 $\frac{1}{2}$ , Feinöl 12 $\frac{1}{4}$ , Rohöl 15. Spiritus loco 18—17 $\frac{3}{4}$ .

Paris den 3. Februar.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar . . . . .	95. 10.
pr. Ultimo . . . . .	95. 25.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ . . . . .	57. 75.
pr. Ultimo . . . . .	57. 90.
Nordbahn 467. 50.	Bankactien —.

London den 3. Februar.

3  $\frac{1}{2}$  Consols baar und auf Rechnung 96.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 u. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$  u. Mittags, 5 u. Nachm.  
 Packzüge 10 u. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$  u. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.  
 Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 u. und Mittags 1 u.  
 Berlin über Cöthen: 6 $\frac{1}{2}$  u. früh und 12 Uhr Mittags.  
 Zwickau und Hof: 7 u. früh, 12 u. Mittags, 5 u. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.  
 Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$  u. früh, 12 u. Mittags, 5 u. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 $\frac{1}{2}$  u. früh, 6 u. Abends bis Cöthen.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
 Neue Zeitungs-Salle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
 Gesellen-Verein Ab. 8—10 u. Physiologie u. Anthropologie (Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 u.

**Theater. (86. Abonnementsvorstellung.)**  
**Gastvorstellung des Herrn und Madame Brué, Solotänzer aus Berlin.**

Vor dem ersten Stücke:  
 La Esmeralda, getanz von Madame Brué.  
 Nach dem ersten Stücke:  
 Walzer-Polka, getanz von Herrn und Madame Brué.  
 Nach dem zweiten Stücke:  
 La Cracovienne, getanz von Madame Brué.  
 Neuer Mazurka, getanz von Herrn Balletmeister Hoffmann und Fräul. Rosenthal.

**Zum Schluß der Vorstellung:**  
**Der Kurmärker und die Picarde,**  
 Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

Personen:  
 Marie, Pächterin in einem Dorfe der Picardie, Madame Brué.  
 Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehr-Regiment, Herr von Dthegeaven.  
 Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.

**Hierzu (zum zweiten Male):**  
**Die Hochzeitsreise,**  
 Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

Personen:  
 Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium, Herr von Dthegeaven.  
 Antonie, seine Frau, Fräul. Schäfer.  
 Edmund, sein Kamulus, Frau Günther-Bachm.  
 Hahnensporn, Stiefelpuger, Herr Ballmann.  
 Guffe, Kammerjungfer, Fräul. Rübiger.

**Hierauf:**  
**Witten in der Nacht,**  
 Posse in 1 Act nach dem Französischen.

Personen:  
 Herr Piefefe, Herr Ballmann.  
 Ein Herr, „ Retzner.  
 Eine Frauenstimme. Eine Hausnechtsstimme.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Kreisamte soll **den 16. Februar 1850** mit Subhastation des dem ausgeklagten und sachfällig gewordenen Maurermeister Karl Friedrich Döring in Liebertwolkwitz zugehörigen, sub Nr. 49 des Brandkatasters und Fol. 49 des Grund- und Hypothekenbuchs in Liebertwolkwitz gelegenen Hausgrundstücks, welches mit Berücksichtigung und unter Abzug der darauf haftenden Abgaben auf 420 Thlr. gerichtlich gewürdet worden, nach Maßgabe der Erl. Proc.-Ord. ad Tit. XXXIX. §. 15 ff. und des Mandats vom 26. August 1732 verfahren werden.  
 Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, am obgedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Königlicher Kreisamtsstelle gehörig sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags geschlagen haben wird, des Zuschlags an den Meistbietenden sich zu gewärtigen.  
 Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des Kreisamtslocals aushängenden Anschläge zu ersehen.  
 Kreisamt Leipzig, den 29. November 1849.

Lucius.

**Auction.**

Dienstags den 12. Februar d. J. Vormittags von 9 Uhr ab sollen diverse Pretiosen, Silberzeug, Wäsche und Mobiliar Dresdner Straße Nr. 28, 1 Treppe (Eckhaus der Antonstraße), an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung durch mich notariell versteigert werden.  
 Dr. Otto Christoph, req. Notar.

Nachdem von uns zu dem hierländischen Vermögen

A.  
des Moldauschen Handelsmanns **Jzig Söfrin**, so wie zu dem Vermögen

B.  
des hiesigen Bürgers und Buchhändlers, **Wilhelm Jurany**,

C.  
des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters, **Johann Gottlob Bohse**, und

D.  
des Conditors **Julius Robeck**, von denen die beiden letztern sich heimlich von hier entfernt haben, resp. auf erfolgte Insolvenz-Anzeige und nach ermittelter Ueberschuldung, der Conkurs-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger der genannten Gemeinschuldner resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den 7. Juni 1850

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche beauftragt, und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den verpflichteten Rechtsvertretern die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung aber binnen sechs Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen, unter Beibringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden im Originale, auch Deduction der Priorität liquidiren, mit den verpflichteten Curatoren, deren jeder binnen anderweiten sechs Tagen auf das Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberschuldung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von sechs zu sechs Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und sodann

den 2. August 1850

der Inrotulation der Acten, so wie

den 16. August 1850

der Eröffnung eines Präklusiv-Bescheids sich gewärtigen.

Diejenigen Gläubiger, welche in dem zuerst gedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, diejenigen aber, die zwar erscheinen, jedoch ob sie den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend gehalten werden, nicht minder soll die Publication des Präklusiv-Bescheids in dem obigen Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Ausgebliebenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten wegen Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 11. December 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Ullrich.

### Nothwendige Subhaftation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll wegen ausgeklagter Schulden das Herrn Notar Carl Gottlieb Hoffmann zugehörige, alhier im Salzgäßchen unter Nr. 302A gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 15. März 1850

öffentlich versteigert werden.

Es werden deshalb Kauflustige andurch geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß das Hausgrundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Eine nähere Beschreibung dieses, ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zum Stadtschulden-Vilgungs-Fond und zur Immobilien-Brandcasse auf 21,800 Thlr. gewürdeten Grundstückes ist der Bekanntmachung, welche im Durchgange des Rathhauses aushängt, beigefügt.

Leipzig am 27. December 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Gustav Körner, Act.

### Holz = Auction.

Auf dem Revier zu Altenhain sollen

Montag den 11. Februar

mehrere hundert Langhausen meistbietend verkauft werden.

## Auction.

Montag den 11. Februar 1850 sollen in der Dberschenke zu Gohlis von Vormittags 9 Uhr an eine Partie Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche und andere Geräthschaften gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Ein Verzeichniß der fraglichen Gegenstände hängt in der Dberschenke zu Gohlis aus.

Leipzig den 23. Januar 1850.

Das Rath = Landgericht.  
Stimmel. Conrad, Act.

Seite

Fortsetzung der Auction von neuen Herrenkleidern und Kleiderstoffen in der Buchhändlerbörse.

### Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung derjenigen Kinder, welche k. O. Stern in die zweite Bürgerschule aufgenommen werden sollen, erbittet sich Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch den 10. bis 13. Februar in den Stunden von 2—4 Uhr

Vicedirector Dr. Sechner.

A. O. Eden, Salzgäßchen Nr. 1, lehrt Englisch, Französisch, Spanisch und die Contorwissenschaft.

### Wichtige Schrift.

Im Verlage von Heinrich Matthes in Leipzig, Neumarkt Nr. 7, erschien so eben:

Ursachen des Erfolgs

der

englischen Revolution

von

G u i z o t

(Erminister).

Aus dem Französischen

von

Dr. A. Neclam.

8. 6 Bogen. eleg. brosch. Preis 10 Ngr.

Abchiedspredigt von Dr. G. C. A. Harles.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben: Apostolischer Ruhm und unapostolischer Selbstruhm.

Abchiedspredigt

gehalten

zu Leipzig am Sonntag Sexagesimä den 3. Februar 1850

von Dr. G. C. A. Harles,

Vicepräsident des Consistoriums und Oberhofprediger zu Dresden.

Preis 3 Ngr.

Die Subscribenten der „Sonntagsweihe“ erhalten diese Predigt in der Reihenfolge als vierte des vierten Bandes. Leipzig den 5. Februar 1850. B. G. Teubner.

### Montag den 11. Februar

Ziehung 3. Classe 37. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens

Wilhelm Egidy,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

### Bekanntmachung.

Mittels Uebereinkunft unterm 26. November 1849 mit Herrn Gustav Rabitsch alhier habe ich aus seinem auf der Bergergasse unter der Firma Gustav Rabitsch bestandenen Tabak-, Cigarren- und Colonialwaaren-Geschäft sämtliche Waaren, Aufenstände und Utensilien erkaufte, dagegen die Bezahlung sämtlicher bis zu obigem 26. November in den Handlungsbüchern verzeichneten Passiva aus der Activmasse übernommen.

Leipzig den 24. Januar 1850. Wilhelm Thümmler.

Obiges Geschäft ist am 22. Januar von mir geschlossen. Briefe und Zahlungen bitte ich in meinem Geschäftslocale Petersstraße Nr. 6 zu übermachen. Wilhelm Thümmler.



## Schiffs-Expedition über Bremen am 1. März

nach New-York, . . . . . Schiff **Wieland**, . . . . . Capt. **Senke**.  
 = Baltimore, . . . . . = **Luisse**, . . . . . = **Lohmann**.  
 = New-Orleans, . . . . . = **Columbus**, . . . . . = **Meyer**.

Auswanderer werden hierzu unter möglichst billigen Passage-Preisen eingeschrieben von

**J. W. Sübner**, Erdmannstraße Nr. 9,  
 Haupt-Agent der Herren **Lüdering & Comp.** in Bremen.

### Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Führung der sonst **Kirking'schen Restauration**, **Neumarkt Nr. 12** hier, übernommen habe, und bitte ich, das mir in meiner früheren Stellung bewiesene Vertrauen auch in meiner jetzigen zu bewahren, indem ich versichere, **Alles** anzubieten, um die geehrten Gäste durch prompte Bedienung sowohl, als durch die Auswahl und Qualität der Getränke und Speisen zufrieden zu stellen.

**J. A. Adolf Reil**,

früher Oberkellner der Restauration des Hrn. **J. G. Pöhler sen.**

### Bekanntmachung.

Um mehrfachen Wünschen meiner geehrten Geschäftsfreunde zu begegnen und überhaupt das Geschäft zu vereinfachen, wird von heute ab der Versandt von Presshefen, so wie von Spiritus und Branntwein direct von hier aus besorgt und mache ich dies hiermit öffentlich bekannt.

Alle geehrten Aufträge meiner werthen Kunden bitte ich unter der Adresse „an die Wirthschafts-Expedition des Kammerguts Osttra“ einsenden zu wollen und sich einer prompten und soliden Ausführung versichert zu halten.

Dresden, Kammergut Osttra, den 1. Februar 1850.

**G. W. Portius.**

### Porzellan-Lichtbilder

werden in bunte Glasrahmen gefaßt bei  
**Robert Syrtzschöck**, Ritterstraße Nr. 37.

### Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeßert, sonst im goldenen Engel, jetzt

**Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.**

Handschuhe, weiß und couleurt, werden schnell und schön gewaschen und appretirt. Abzugeben Ritterstraße im Puzgewölbe.

### Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

**Grimma'sche Str. Nr. 15 (Fürstenhaus)**, sonst Schützenstr. 5.

### Nichters Bettfederreinigungs-Anstalt

jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe, bei **G. Lorenz**.

Meine directe Verbindung mit einer Fabrik in England gestattet mir jetzt

### Stahlfedern

zu noch viel billigeren Preisen als früher zu verkaufen. Die Correspondenzfeder kostet jetzt nur 12 Ngr., zweite Qualität 10 Ngr. das Gros; was früher 18 Ngr. kostete, gebe ich jetzt zu 14 Ngr., die so berühmte Schwanenfeder 18 Ngr., die California-Feder (Gold) 1 Thlr. 20 Ngr. Alle übrigen Sorten, von 3 Ngr. das Gros an, im Verhältniß stets viel billiger als sonst.

**Carl Groß**, Petersstraße Nr. 1  
 im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

### Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl zu billigsten Preisen werden verkauft  
**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.**

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

### Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

**A. Schenermann**, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Verschiedene Kleiderstoffe und Umschlagetücher in guter Qualität und hübschen Mustern verkaufe ich zu sehr herabgesetzten Preisen.

**Wilh. Brannsdorf**,

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

### Spiegel in Goldrahmen

in verschiedenen Größen sind stets vorräthig bei  
**Robert Syrtzschöck**, Ritterstraße Nr. 37.

### Grundstücks-Verkauf.

Der Besitzer eines hiesigen Hausgrundstücks in guter Geschäftslage wünscht dasselbe gegen ein kleines Gartengrundstück von 3 bis 6000  $\text{q}$  Werth und gegen 1—2000 Thlr. baare Anzahlung zu vertauschen oder zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich resp. in portofreien Briefen an den Adv. **Scheidhauer**, Kloster-gasse Nr. 14, wenden.

### Verkauf.

Ich bin beauftragt, einen in der Nähe Leipzigs an einer sehr belebten, durch Eisenbahn nicht beeinträchtigten Straße gelegenen, im besten Zustande befindlichen Gasthof, zu welchem ein Obst- und Gemüsegarten gehört, mit sämmtlichem Wirthschaftsgeräthe zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Der Preis ist mäßig, die Anzahlung den Verhältnissen nach nicht hoch.

**Emmerich Anschütz**, Adv. (Brühl Nr. 71.)

Ein Haus- und Gartengrundstück auf einem Dorfe nahe bei Leipzig, zu Sommerwohnungen sehr geeignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. **Julius Boettger**, Neulirchhof Nr. 28.

### Eine Kramer-Firma

ist zu überlassen. Näheres auf **A. K. V. # 7** posts restante Leipzig.

Zu verkaufen stehen 2 Divans von Kirschbaum mit Koffhaaren Glockenplatz Nr. 6 parterre rechts.

### Zu verkaufen

steht eine Ottomane blaue Müze Nr. 13, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht Ritterstraße Nr. 19 parterre ein Actensecretair, 2 Waschtische, 2 Tische.

Zu verkaufen ist eine sehr gut schließende Büchse (Percussion) mit allem Zubehör, sehr leicht gebaut, kleine Windmühlengasse Nr. 10, im Gartengebäude 2 Treppen.

# Eduard Sachsenröder

empfehlen sein Lager bester böhmischer Patent-Braunkohlen, Zwickauer und Dresdner Steinkohlen und Coaks. Außer in meiner Niederlage im Leipzig-Dresdner Bahnhofe, Eingang Bahnhofgäßchen, können Bestellungen in den angebrachten Zettelkästen bei

Herren **Veronelli**, Hainstraße Nr. 16,  
**G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 16,  
Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke Nr. 8, und  
Klostergasse, alte Post, niedergelegt werden.

**Zu verkaufen** ist eine Communalgarden-Armatur, auch für ein Chargirten passend, Petersstraße Nr. 8 im Hofe parterre.

**Zu verkaufen** sind 2 Gebett Betten, neu, à 10 Thlr. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 46, 4 Treppen.

Zwei schön schlagende hochgelbe Kanarienvögel, ein bergl. Bastard vom Stieglitz und Kanarienvogel (Naturseltenheit) und eine Lerche sind zu verkaufen vor dem Zeiger Thore, hohe Str. Nr. 18, 2 Tr.

**Drei fette Schweine** sind zu verkaufen Lauchaer Str. bei **Louis Bösch**, Bäckermeister.

## Holz-Verkauf.

40 Klaftern  $\frac{1}{4}$  Scheitholz stehen à Klaster 5 Thlr. auf dem Rittergut Zweinaundorf zu verkaufen.

Bei den immer mehr steigenden Kaffee-Preisen empfehle ich noch **schönschmeckenden Java-Kaffee** verhältnismäßig billig.

**Theodor Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Mein Cigarrenlager,

auf das Vollständigste assortirt, halte ich allen Rauchern bestens empfohlen. **Carl Goldig jun.**, Petersstraße Nr. 8.

## Der Wein- und italienische Waarenkeller

von **Alex. Knöfel**, Thomagäßchen Nr. 5, empfiehlt sich mit **Delicatessen**, guten **Weinen**, **Rum**, **Arac**, **Cognac** u. s. w. zu billigen Preisen.

**Das Wein- und italien. Waaren-Geschäft von August Brauer**, Reichstraße Nr. 1, empfiehlt verschiedene weiße und rothe Weine, Rum, Arac, Cognac, Kirchwasser und echten Franzbranntwein zu den billigsten Preisen.

**Eine Partie etwas vom Frost gerührte Citronen** empfiehlt pr. 100 25 Ngr. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Frische englische Austern

treffen heute wieder ein und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

## Frankfurter Bratwürste, russische Zuckererbsen, marinirten frischen Lachs

empfehlen und verkauft **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Schweizerkäse

(Emmenthaler) à Pfd. 6 Ngr. empfing **Moriz Rosenkranz**.  
Geschälte Erbsen à Pfd. 1 Ngr. 5 Pf., Kartoffelmehl à Pfd. 1 Ngr. 8 Pf., Pflaumenmus à 13—15 Pf., Preiselbeeren à Pfd. 2 Ngr., Preiselbeeren gefotten in Wein à Pfd. 2 1/2 Ngr., empfiehlt **Moriz Rosenkranz**.

## Frische bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und im Einzelnen bei **Theodor Feld**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

**Echte Braunschweiger Schmalzwurst**, prima à 8 12 1/2 Ngr., **Söttinger Cervelatwurst**, à 8 11 Ngr., **Sotthaer** à 8 10, 9 und 8 Ngr., **Waltershäuser** à 8 7 1/2 Ngr., erhielt **C. F. Runge**.

**Braunschweiger Schmalz, Mett- und Trüffel-  
Leberwurst**  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

empfehlen **Frische Gefen** sind zu haben Schloßgasse Nr. 9 parterre.

**Zu Neufrung einer Wette** werden eine Partie am 1. April 1850 fällige Zins-Coupons von Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien, einzelne Stücke als auch mehrere auf ein Mal zu kaufen gesucht und dafür der volle Nennwerth ohne Abzug sogleich baar in Courant gezahlt. Verkäufer wollen sich bemühen zu **L. Kullmann**, Schleifermeister in Hohmanns Hofe.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Schreibtisch, Dfferten nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Brückenwaage von ca. 15 bis 18 Ctr. Kraft in gutem Zustande. Adressen deshalb in der Expedition d. Bl. unter F. S.

Ein kleines Brief-Gefach wird zu kaufen gesucht Rosenstraße Nr. 3 im 2ten Stock.

## 400 Thaler

zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gegen Cession werden gesucht Lindenstraße Nr. 6, 4 Treppen hinten heraus.

**3000 Thaler** werden auf ein Wassermühlengrundstück mit 11 Acker Feld und Wiese zu erborgen gesucht.  
**Adv. Dr. Andriessky**, lt. Fleischergasse Nr. 9.

100 Thlr. zu 6% Zinsen werden von einem bedeutenden fast schuldenfreien Hausbesitzer gesucht. Adressen werden erbeten A. H. Nr. 5 poste restante Leipzig.

300 Thlr. auf Landgrundstücks-Hypothek sind auszuleihen durch **Landger. - Reg. Weißfog.**

Eintausend Thaler sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen. **Adv. Julius Boettger**, Neutirchhof Nr. 28.

**Dominos** verleiht **F. Pfefferkorn**, Augustusplatz Nr. 2.

**Elegante Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse, Barets und Hüte** verleiht **C. Hausmann**, Auerbachs Hof Nr. 9.

**Maskenanzüge für Damen** sind zu vermieten große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen hoch.

**Einquartierung** wird billig übernommen Hospitalstraße Nr. 4.

**Einquartierung** gegen Vergütung wird angenommen Neumarkt Nr. 23 parterre.

**Zur Beachtung für Menschenfreunde.** Den 6. Febr. wurde ein in Lindenau in Diensten stehendes Mädchen von einem schönen und gesunden Knaben entbunden. Da nun gedachtem Mädchen wegen ihrer großen Armuth kein anderer Ausweg übrig bleibt als sich ihres Kindes zu entsagen, so richtet sie an alle kinderlosen Aeltern und Kinderfreunde die ergebenste Bitte, sich ihres Kindes wo möglich noch vor der Taufe anzunehmen und dasselbe zu adoptiren. Näheres ist bei der Hebamme **Mab. Schulze** in Lindenau zu erfahren.

## P i n i r e r,

welche verstehen, gute Notenlinien vermittelst einer Maschine zu ziehen, werden gesucht bei

**Siegel & Stoll**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ein solider Mann, der mit der Production von Gutta Percha-Fabrikaten genau vertraut ist, wird sofort zu engagiren gesucht. Anerbietungen wolle man unter der Adresse **G. P. F.** zur Weiterbeförderung an die Expedition dieses Blattes frankirt abgeben.

Ein kräftiger rechtlicher gut empfohlener Mensch wird als Markthelfer in ein Destillations-Geschäft gesucht Bosenstraße Nr. 9 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein Gärtner und ein kräftiger Bursche, der schon in einer Wirthschaft gewesen; beide müssen gute Atteste aufzuweisen haben. Beide Stellen können sogleich angetreten werden. Das Nähere im Gosenthal.

**Gesucht** wird ein Bursche zu leichter Arbeit bei **Herrn Reguda**, Elsterstraße Nr. 1602 b.

Ein Laufbursche, wo möglich aus dem Buchhandel, wird gesucht bei **Sehhardt & Neisland**, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, 15—16 Jahr alt, zum sofortigen Antritt blaue Mütze Nr. 13, 3 Treppen.

Krankheits halber wird ein fleißiger Kellnerbursche gesucht bei **Franz Klöpsch**, Nicolaisstraße Nr. 11.

**Gesucht** werden einige im Putz und Modewaaren geübte Demoisells Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März ein freundliches Kindermädchen, welches sich jeder vorkommenden häuslichen Arbeit unterzieht, am Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen, für Kinder passend, sogleich zum Anziehen, Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe 1ste Thüre.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. März ein anständiges Stubenmädchen Kopsplatz Nr. 13 parterre.

**Zu mietzen gesucht** werden ein paar Ordnung liebende Dienstmädchen. Näheres im Milchgeschäft große Feuerkugel.

Ein gutes Mädchen, welches keine Arbeit scheut, kann zum 1. März antreten im Naundörfschen Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Schenkermädchen Böttchergäßchen Nr. 3, von früh 9 bis Nachmittag 5 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Kindermädchen, welches gute Empfehlungen beibringen kann, bei **Käpmodel** in der Barfußmühle.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber sogleich ein solides ordnungsliebendes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Holzgasse Nr. 12, 1 Treppe linker Hand.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist. Näheres am Markt Nr. 5 im Hutgewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. März ein williges Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist, neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Ein junger Commis, der von seinen Herren Principalen auf's Beste empfohlen wird, sucht wegen Geschäftsaufgabe in einem hiesigen Comptoir oder Engros-Geschäft ein anderweitiges Unterkommen, und würde derselbe für die erste Zeit keine Ansprüche auf Gehalt machen. Näheres ertheilt

**Carl Schubert**, Petersstraße Nr. 7.

Ein verheiratheter, gut empfohlener **Gärtner** sucht für den 1. März einen andern Dienst oder annehmlichen Pacht und würde auch eine noch damit verbundene Beschäftigung gern übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Neumann**, Frankfurter Straße, **Umbach's** Haus im Hofe rechts 2 Treppen.

**Dienstgesuch.** Eine gewandte Köchin, in Gasthäuser besonders passend, sucht jetzt oder den 1. März einen Dienst Frankfurter Straße Nr. 1, goldene Sonne.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen als Führerin einer Wirthschaft oder bei einer einzelnen Person; sie ist auch in der Küche sehr erfahren, macht alle häuslichen Arbeiten und kann gleich antreten. Das Nähere ist zu erfahren Hospitalstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen ein Dienst als Köchin. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sogleich oder zum 1. März einen Dienst. Das Weitere Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis zum 15. Februar oder 1. März. Näheres zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 5 parterre.

**Gesucht.** Ein Mädchen, welches seit 5 Jahren hier in Condition und mit gutem Attest versehen ist, sucht zum 1. März oder 1. April einen Posten als Jungemagd, Ladenmädchen oder dergl. bei anständigen Leuten. Näheres bei dem Bäckermeister **Mügge** auf der Dresdner Straße Nr. 5.

**Gesucht** wird von ein Paar stillen kinderlosen Leuten (einem Angestellten) ein Logis nicht über 40 Thlr. und am liebsten in der Grimma'schen oder Petersvorstadt. Adressen werden angenommen Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Familienlogis in der Stadt oder Vorstadt von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, 1 bis 2 Treppen hoch. Adressen beliebe man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 38 bei Herrn **Rörner** 2 Treppen hoch.

**Gesucht** wird ein freundliches Familienlogis im Innern der Stadt, möglich 3—4 Stuben und Zubehör. Adressen sind niederzulegen Reichs- und Grimma'sche Straßenecke in der Spielkartenbude unter A. L.

**Gesucht** wird ein kleines freundliches Familienlogis, wo möglich mit heller Kammer, in der Gegend von Lehmanns Garten, Fleischerplatz, Frankfurter Straße bis zur Post, nöthigen Falls Entbehrung der Küche. Adressen beliebe man abzugeben Kirchgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

**Gesucht** wird zu Ostern eine heizbare Stube ohne Meubles mit separirtem Eingang, wo möglich vom Wirth, von einer soliden Frauensperson im Preise von 12—16 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre A. P. abzugeben.

Zwei ausmeublirte Stuben mit oder ohne Schlafcabinet in der Vorstadt werden von Ostern an zu mietzen gesucht. Anmeldungen unter G. S. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

#### Vermiethung.

Ein Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist von Ostern ab an stille Leute zu vermietzen. Näheres Erdmannsstraße Nr. 1, parterre links.

**Vermiethung.** Eine sehr wohllich eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und sonstigen Zubehörungen, so wie zwei große Parterrelocale, welche sich zu Arbeitslocalen eignen, sind sofort oder von Ostern an zu vermietzen. Näheres Blumengasse Nr. 4.

**Vermiethung** von 3 Logis von 4 Stuben nebst Zubehör auf die Promenade heraus kleine Fleischergasse Nr. 29. Zu erfragen bei Herrn Dr. **Friederici** jun. im Brühl Nr. 74.

#### Zu vermietzen

ist ein kleines freundliches Familienlogis für 50 Thaler. Das Nähere gefällt große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe.

**Zu vermietzen** ist die 1. Etage in dem Hause Erdmannsstraße Nr. 7 für 100 Thlr. durch den Administrator **Adv. Dr. Andriessky**, kleine Fleischergasse Nr. 9.

**Zu vermietzen** ist, sogleich oder Ostern zu beziehen, ein freundliches Familienlogis in der Grimma'schen Straße im Preise von 125 Thlr. jährlich.

Nähere Auskunft ertheilt **Leopold Nobitsch**, Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

**Zu vermietzen** ist zu Ostern ein Parterrelogis, bestehend aus 2 großen und 1 kleinen Stube, 3 Kammern und Zubehör, in der Barfußmühle bei **J. C. Eichner**.

**Zu vermietzen** sind mehrere kleine Familienlogis im Preise zu 30 Thlr. Dresdner Straße Nr. 31.

Ein Parterrelogis mit 3 Stuben und Garten ist zu Ostern für den Preis von 65 Thlr. zu vermietzen Inselstraße Nr. 13.

An der Dresdner Straße Nr. 31 ist zu vermietzen ein Familienlogis mit 2 Stuben, Alkoven, Speisekammer, Küche mit Gusstein, Alles in einem Verschluß. Preis 44 Thaler.

**Zu vermietzen** ist ein schönes Familienlogis mit 3 Stuben und allem Zubehör, Sonnenseite, gleich zu beziehen. Weststraße Nr. 1656.

Ein mittleres Familienlogis ist zu vermietzen und zu Ostern zu beziehen auf der Serbergasse Nr. 44. Das Nähere beim Wirth.

Ein hübsches Logis von 2 Stuben, Kammern und allem Zubehör, 1 Treppe hoch hinten heraus, ist von Ostern an für 50  $\text{fl}$  zu vermieten. Serbergasse Nr. 20 parterre zu erfragen.

In bester Meslage sind von Ostern an ein schönes Restaurationslocal und zwei ganz trockene Speicher zu vermieten. Näheres bei Herrn Advocat von Sedtwich, Lurgensteins Garten.

#### Vermietung.

Eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet ohne Bett ist an einen Herrn von der Handlung von jetzt oder 1. März ab zu vermieten. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.

Zu vermieten ist eine meßfrei freundliche Stube mit oder ohne Meubles an ledige Herren, Aussicht auf die Promenade, und sogleich eine kleine Stube nach dem Hofe, goldne Eule im Brühl, 3. Etage im Hintergebäude.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Alkoven sofort Neukirchhof Nr. 9 im Weinsäß, 3. Etage.

Zwei fein meublierte Zimmer mit Alkoven an der Promenade sind zum 1. März zu vermieten niederer Park Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einzelne Herren eine freundliche Stube und Kammer, gut meubliert und unter eigenem Verschluß, sogleich oder zu Ostern. Inselstraße Nr. 6 parterre zu erfragen.

Eine meublierte Stube mit Alkoven ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 36, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Querstraße Nr. 21a im Hofe rechts parterre.

**Teutonia.** Heute Abend theatralische Abendunterhaltung nebst Concert und Ball im Leipziger Salon. D. B.

**Amicitia.** Heute theatralische Abendunterhaltung mit großem Concert und Ball im Pariser Salon.

NB. Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig. D. B.

Heute Freitag den 8. Februar

**Nachmittags-Concert**  
im

**Schweizerhäuschen.**

Die Programme enthalten die aufzuführenden Musikstücke.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

**Café Fiedler,**

Universitätsstraße Nr. 4,

empfiehlt zu jeder Tageszeit frische Pfannkuchen, außerdem Kapselkuchen, Fladen, Windbeutel, so wie feine Theewaren, Torten etc. hiermit bestens.

**Maskenball der Gesellschaft Cordelia**

in Vereinigung mit der Gesellschaft Humoristen

Montag den 11. Februar im Wiener Saal. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen Katharinenstraße Nr. 9 bei Herrn Bieweg, Hainstraße Nr. 7 bei Herrn Fischer, und Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 4. Galeriebillets für Zuschauer à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Der Vorstand.

**Zu einem guten und billigen Mittagstisch** ladet ergebenst ein G. Ackermann, Hainstraße, großes Joachimsthal.

NB. Das echt bairische und Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Restaurations von C. Henning,** Petersstraße, Hotel de Russie gegenüber, empfiehlt in ihren freundlich eingerichteten Localitäten zu jeder Tageszeit Bouillon, warme und kalte Speisen und ein gutes Töpfchen echt Nürnberger und Lagerbier.

**Heute Abend Pfannkuchen mit feinsten Fülle bei C. A. Mey,** Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Verloren wurde am Montag Abend ein Pelztragen. Gefällige Rückgabe gegen 3 Thaler Belohnung durch die Expedition des Tageblattes.

Verloren wurde am 6. d. Mts. von Pfaffendorf durch die Rosenthalgasse bis auf den Brühl von einem Dienstmädchen ein Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Brühl Nr. 18 im Keller abzugeben.

Am vergangenen Donnerstag als den 31. v. M. ist von der Querstraße bis in die Thalia auf der hohen Straße eine Astrachanmütze wahrscheinlich aus einem Fiacrewagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung bei Hrn. Werner, goldner Hahn, Hainstraße abzugeben.

**Große Funkenburg.**

Heute Freitag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet das Musikchor von J. G. Sauschild.

**Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paag, gr. Funkenburg.**

Restaurations von Franz Lips,

Grimm. Str. Nr. 14 im Keller,

ladet heute seine Freunde und Bekannte zu seinem Fastnachtschmause ergebenst ein.

Zum Mittagstisch à Port. 3 Ngr. ladet ergebenst ein Fr. Lips, Grimm. Str. Nr. 14 im Keller.

Moderturle-Suppe

heute Abend bei Carl Grohmann, vorm. Märten 6.

**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein G. Söhne.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Friedrich Birnbaum, hohe Straße Nr. 18.

Heute Schlachtfest bei Gottl. Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Heute Schlachtfest bei Friedrich Knoche, Dresdner Straße im weißen Engel Nr. 58.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen im Wintergarten bei J. Bickert.**

Heute Mittag ladet zu Klößen mit Topfbraten und Schweinsknöchelchen ergebenst ein A. Saring, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei J. A. Senf, Schloßgasse Nr. 9.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein G. Geißler in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute Abend ladet zu Pökelschweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein J. G. Senze in Reichels Garten.

Verloren wurde den 6. Februar ein schwarzer Pelztragen von der Johannisgasse bis in die Nicolaistraße in den Abendstunden. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 21.

Verloren wurde am 6. Februar gegen Abend auf der Schützenstraße bis zur Promenade ein brauner Buckskinhandschuh. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 31, im Kramerhaus 1 Tr.

Verlaufen hat sich ein brauner Hund (Stußschwanz) mit rothem Halsband und Steuernummer 867. Wer ihn zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3 Tr.

Anfrage. Wo wird Unterricht in französischer Conversation erteilt?

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Hausbesitzer und Expediteur Herrn **Johann Christian Liebernickel** zu Leipzig Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Verbindlichkeiten binnen hier und 4 Wochen bei Vermeidung der Klageanstellung zu erfüllen.

Leipzig den 4. Februar 1850. Dr. **Gustav Saubold**.

### An die Actionäre der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Wie verlautet, soll das Directorium mit der Staatsregierung wegen Uebernahme dieser Bahn in Unterhandlung stehen, um dieselbe in der nächsten Generalversammlung den Actionären bekannt zu machen; sollte sich dies bestätigen, so wäre es ganz gewiß im Wunsche vieler Actionäre. Ist dies aber nicht der Fall, so wird ein solcher Antrag von Seiten vieler Actionäre geschehen, und die Besitzer solcher Actien werden hiermit im Voraus davon in Kenntniß gesetzt.

Mehrere vereinigte Actionäre.

### Aufgabe!!!

Wer hat denn den Glasermeister **Syruschöck** berechtigt, daß er mit Berliner Goldrahmen und Leisten handeln und selbige im Lageblatte ausbieten kann? für was bezahlen denn die Vergolder auf ihr Gewerbe Abgaben? und warum schlagen sich denn die Herren Vergolder-Prinzipale nicht in's Mittel?

Mehrere Vergolder-Gehülfen.

Die geehrte Gesellschaft „die vereinigten **66r**“ wird recht sehr gebeten, binnen Kurzem noch ein Kränzchen zu veranstalten. Im Sinne Vieler:

R. O. N. F. B. H. E. R. F. F.

Die liebenswürdige, unbekante Verfasserin des mir sehr werthvollen Briefes vom 6. Februar bitte ich, mich durch irgend eine Gelegenheit ihren Namen wissen zu lassen, da ich trotz aller Mühe nicht im Stande war, denselben zu entziffern.

Leipzig den 7. Februar 1850.

S....e.

## Die Ausstellung

der zur Verloosung für die Suppenvertheilungs- und Arbeitsanstalt des unterzeichneten Vereines bestimmten Gegenstände wird in diesem Jahre in den ersten Tagen des Monat März beginnen.

Indem wir dies unsern verehrten Mitbürgern und Mitbürgerinnen hiermit anzeigen, ergeht an sie Alle auch diesmal wie früher unsere Bitte, durch gütige Uebersendung weiblicher Arbeiten und sonstiger zur Verloosung geeigneter Gaben die milden Zwecke unseres Vereines wohlwollend zu fördern.

Wir bitten, die uns bereits freundlich zugesagten und sonst gütigst zugedachten Arbeiten und sonstigen Gegenstände wo möglich bis zu Ende dieses Monats an uns gelangen zu lassen, und empfehlen endlich die geneigte Abnahme von Loosen zur Auspielung um so mehr, als durch den Ertrag von denselben allein das Bestehen der obgenannten Unterstützungsanstalten möglich gemacht wird.

Leipzig, im Februar 1850.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

**Louise Beckmann. Jeanette Gock. Emilie Dörrien. Julie Kaiser. Louise Selbke. Wilhelmine Keilberg. Albertine Wiesand.**

Sonntag den 10. dieses Mts. Nachmittags 1/2 3 Uhr findet im großen Saale der Buchhändlerbörse die Gründung einer freien Gemeinde statt, zu welcher wir alle Männer und Frauen Leipzigs freundlichst einladen, die das innere Bedürfnis fühlen sich derselben anzuschließen.

Der provisorische Ausschuss.

Heute Nachmittags 4 Uhr wird Herr **Gustav Dieckhoff** beerdigt. Seine Freunde und Collegen, welche ihn zur Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich um 3 1/2 Uhr in der Münznerschen Restauration, Rosenthalgasse, zu versammeln.

## Angewandte Reisende.

Achil, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.  
v. Andrenewsky, Graf v. Kaschau, St. Breslau.  
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
Brud, Hoffschauz. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Byots, Prof. v. New-York, Hotel de Bav.  
Daumer, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
Eckart, Kfm. v. Großenhain, gr. Blumenberg.  
Frische, Justizrath v. Halle, Hotel de Bav.  
Fuchs, Kfm. v. Hamburg, Stadt Dresden.  
Fert, Adv. v. Lull,  
Finklerlin, Negoc. v. Paris, und  
Fehr, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Gothilf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Große, Kfm. v. Lichtenstein, und  
Georgi, Kfm. v. Mülau, Münchner Hof.  
v. Gruben, Kammerherr v. Gotha, Hotel de  
Baviere.  
Helm, Def. v. Dresden, deutsches Haus.  
Haberhorn, Steinmetzstr. v. Weichselburg, und  
Helmert, Buchhldr. v. Bremen, St. Breslau.

Hageborn, Kfm. v. Minden, Stadt Wien.  
Jenne, Part. v. Weimar, Stadt Rom.  
Krupp, Fabr. v. Offen, Stadt Rom.  
v. Kämpfer, Gutbes. v. Krain, und  
Köttgen, Kfm. v. Siegburg, gr. Blumenberg.  
Kndrich, Def. v. Mainz, St. Breslau.  
Löw, Frau, und  
Lutteroth, Fräul. v. Gotha, Stadt Breslau.  
Ladolph, Commissionsrath v. Ludwigsburg, Hotel  
de Pologne.  
Lampe, Kfm. v. Zwickau, ge. Baum.  
Lichtenstein, Kfm. v. Litzkau, Rohrs G. garni.  
Müller, Mühlbes. v. Erfurt, Rohrs G. garni.  
Müller, Architekt v. Mühlhausen, Stadt Wien.  
Roos, Rentier v. London, Hotel de Pologne.  
Renning, Gärtner v. Carlsruhe, deutsches Haus.  
Nodrach, Dffic. v. Zerbst, gr. Blumenberg.  
Niesche, Kammerath v. Dresden, gr. Baum.  
Niemeck, Kfm. v. Duedlinburg, Rosenfranz.  
Ortmann, Kfm. v. Zürich, Palmbaum.

Pröschel, Kfm. v. Meerane, Palmbaum.  
Versch, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.  
Blöttner, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
Petersen, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.  
Rost, Frau v. Lauban, Schützenstraße 15.  
Ruck, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Bav.  
Richardt, Part. v. Neval, Palmbaum.  
Robert, Gärtner v. Erfurt, deutsches Haus.  
Schnepp, Strumpfwirter v. Asch, St. Breslau.  
Sjenned, Part. v. Odeffa, und  
Schilling, Arzt v. Ascherleben, Hotel de Pol.  
Steinebach, Kfm. v. Frankf. a/M., G. de Russie.  
de Veer, Chemiker v. Hamburg, Palmbaum.  
Werrmann, Steinmetzstr. v. Weichselburg, Stadt  
Breslau.  
Wenige, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
v. Wiedemier, Part. v. Cassel, Münchner Hof.  
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Zapff, Superint. v. Delonitz, St. Hamburg.  
Zehlein, Kfm. v. Wunsiedel, Stadt Wien.

Druck und Verlag von **G. Holz**.

### S ü r t!

Fr.: Wie geht's Dir in Amerika? Antw.: Ich lebe hier wie ein Taubstummer. Fr.: Wie so? Antw.: Ich kann die Sprache ja nicht verstehn!

### Wer?! — — — Steht sich! — — —

Der Jungfrau **Louise Popp** gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegenfeste und wünscht, daß der Allgütige Sie mit steter Gesundheit recht bald wieder erfreuen mag, Ihre Sie doch liebende Schwester nebst den Ihrigen.

Den Herrn **F. Benjner** gratulirt zu seinem 36. Wiegenfeste von Herzen sein Freund **H. H.**

Dank dem **S. D. A..l.** für das zugesandte Geschenk am 6. Febr. Gott erhalte Sie lange Jahre recht gesund! **C. R.**

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Piano-forte-Arbeiter werden hierdurch eingeladen, sich Sonntag den 10. Februar im Gasthaus zur „Stadt Nürnberg“ früh 9 Uhr zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

### Verlobungsanzeige.

**Rosalie Bettelheim.**

**Dr. Adolph Zellinek.**

Pesth und Ungar-Brod den 3. Februar 1850.

Gestern Morgen 1/2 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Louise geb. Nothe**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 7. Februar 1850.

**Herrmann Lehmann.**

Am 6. Februar Nachmittag erfolgte die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben.

**S. W. Marks.**

Verwandten und Freunden die Nachricht, daß wir gestern Nacht durch die Geburt eines Knaben erfreut wurden.

Leipzig den 7. Februar 1850.

**Gustav Esche und Frau.**